[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-462931

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Welle der Verblödung

E. Bachmann

„Wa isch passiert?" — „Nüt, der Filmheld Jak Tek chunt persönlich zur Erstuffüehrig vo sim Glanzstück „Wenn der weiße Schimmel wieder äpfelt."

Herr Hirsch hat eine große Kleiderfabrik gegründet und läßt sich für seine Erzeugnisse eine Schutzmarke entwerfen, deren Bild einen Apfel zeigt. Auf die Frage, warum er gerade einen Apfel gewählt habe, sagt er: „Na, erlauben Sie mal, wenn nicht der bewußte Apfel gewesen wäre, wo wäre heute die ganze Konfektion?"

*

Im Kriegsjahr 1916. Exzellenz fährt von der Stellung zurück, trifft unterwegs einen in gleicher Richtung marschierenden Landsturmmann. Er läßt halten und nimmt den Landstürmer neben sich. Nach einer Weile frägt der General:

„Wohin wollen Sie?"

„Nach Grutzky, Exzellenz."

Wieder nach einer Weile: „Was wollen Sie in Grutzky?"

„Ich gehe zur Entlausung, Exzellenz."

Kommt der Altkleiderhändler zu Will: „Haben Sie altes Zeug?"

„Ja," sagt Will, „'n alten Anzug und 'n Paar alte Stiefel."

„Zahle höchste Preise! Her damit!"

„Her damit?", sagt Will.

„Menschenkind, ich kann doch nicht nackend herumlaufen!"

Beye

Alle Zeitungen
und Zeitschriften können Sie im
Wiener Café Bern
bei einer vorzüglichen Tasse Kaffee lesen.
Neuer Inhaber: H. LIBERTY, früher Corso-Zürich.